



BEZIRK
SCHWENDE-RÜTE



2025



BEZIRK
SCHWENDE-RÜTE

BERICHT | RECHNUNG

2024

INHALT

VORWORT	01
EINLADUNG UND TRAKTANDEN	02
BERICHT 2024/2025	03
BEZIRKSBEHÖRDEN	03
BEZIRKSGEMEINDE	04
TÄTIGKEITSBERICHT	06
RECHNUNG 2024	16
BILANZ	17
GESAMTRECHNUNG	18
RÜCKSTELLUNGSTABELLE	19
ABSCHREIBUNGSTABELLE	20
INVESTITIONSRECHNUNG	22
VERGLEICH RECHNUNGEN & BUDGETS	24
REVISIONSBERICHT	28
WAHLEN	29
SACHGESCHÄFTE	30
SANIERUNG/AUSBAU	30
TRIEBERNSTRASSE	
BEZIRKSMENDLE SCHWENDE	32
JAHRESRECHNUNG 2024	32
REVISIONSBERICHT	32

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger des Bezirks Schwende-Rüte

Die dritte Bezirksgemeinde des Bezirks Schwende-Rüte bestellte am 5. Mai 2024 den Bezirksrat neu. Die beiden neu gewählten Bezirksratsmitglieder haben sich sehr schnell eingearbeitet und bringen ihre grosse Erfahrung in das jeweilige Ressort mit ein.

Persönlich erlebte ich auch dieses Amtsjahr als regierenden Hauptmann als äusserst interessant, spannend und intensiv. Zusätzlich zu den beiden Ressorts Hauptmannamt und Finanzen, die ich betreuen darf, erhalte ich Einblick in die verschiedenen Ressorts meiner Ratskollegin und Ratskollegen. Dies ermöglicht mir einen Überblick der Ressorttätigkeiten und bei Bedarf auch das Einbringen unterstützender Massnahmen. Die offenen, konstruktiven aber auch kontrovers geführten Diskussionen in den Bezirksratssitzungen schätze ich sehr, diese tragen wesentlich zu einer breit abgestützten Entscheidungsfindung bei.

Der Einsitz der Ratsmitglieder in Kommissionen und Arbeitsgruppen des Bezirks und des Kantons werden neben dem ordentlichen Ratsbetrieb abgehandelt. Erwähnenswert hierbei die Aufnahme des Freibads Appenzell in die Betriebskommission Schaies. Da das Freibad Appenzell bisher über keine Betriebskommission verfügte, werden diese Aufgaben durch die Betriebskommission Sportanlage Schaies übernommen. Die Tätigkeit in den diversen Arbeitsgruppen der kantonalen Projekte Entwicklungskonzept Dorfkern, Gesamtverkehrskonzept und Tourismuspolitik sind äusserst spannend und interessant. Werden doch hier zukunftsweisende Entscheidungen für den Kanton, aber auch für den Bezirk Schwende-Rüte geplant und erarbeitet.

In einer Zeit, in der unser Bezirk vor zahlreichen Herausforderungen steht, ist es wichtiger denn je, gemeinsam an einer positiven Zukunft für den Bezirk zu arbeiten. Das Bevölkerungswachstum bringt nicht nur neue Chancen, son-

dern auch grössere Verantwortung für den Bezirk mit sich. Um sich diesen Herausforderungen bewusster zu werden, hat sich der Bezirksrat anlässlich von Workshops damit auseinandergesetzt. Mit professioneller Begleitung hat sich der Rat intensiv mit der Visionsentwicklung in zentralen Bereichen unserer Gemeinschaft beschäftigt. Die Themen Landwirtschaft, Bevölkerung, Wirtschaft, Verkehr, Liegenschaften, Infrastruktur, Tourismus sowie Behörden und Verwaltung standen dabei im Mittelpunkt. Denn diese sind die Grundlage unserer Lebensqualität und unseres funktionierenden Zusammenlebens. Nun gilt es, aus der Vision eine Strategie zu erarbeiten und aus dieser die benötigten Massnahmen zu bestimmen. Ein weiterer zentraler Punkt unserer Strategieentwicklung ist die effiziente Zusammenarbeit zwischen den Behörden und der Verwaltung. Ein guter Ratsbetrieb ist unerlässlich, um die Weichen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung zu stellen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für das Vertrauen und das Wohlwollen, welches dem Bezirksrat und mir entgegen gebracht wurde, möchte ich mich herzlich bedanken. Zusätzlich möchte ich mich bei meiner Ratskollegin und den Ratskollegen, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bezirkes und unseren Feuerwehren für die gute und zielführende Zusammenarbeit, sowie ihren täglichen Einsatz für unseren schönen Bezirk bedanken. Dies ist nicht selbstverständlich, aber sehr wichtig für unsere Gemeinschaft.

Es freut mich, Sie an der Bezirksgemeinde 2025 persönlich zu begrüssen.

Albert Mösler, regierender Hauptmann

VORWORT



Hauptmann
Albert Mösler

4. Mai 2025, 13.00 Uhr, Aula Gringel Appenzell

Alle Stimmberechtigten des Bezirks Schwende-Rüte sind zur Teilnahme an der Bezirksgemeinde eingeladen.
Ab 12.45 Uhr findet eine musikalische Begrüssung durch die Musikgesellschaft Brülisau und den Männerchor Alpstee Brülisau statt. Während der Bezirksgemeinde ist ein Kinderhort eingerichtet (ab 12.30 Uhr geöffnet und betreut). Nach der Bezirksgemeinde sind alle Teilnehmenden zum Apéro eingeladen.

Der Bezirksrat Schwende-Rüte

Begrüssung und Rechnungsablage

- 1. Begrüssung und Tätigkeitsbericht
- 2. Rechnungsablage

Wahlen

- 3. Wahl der Behördenmitglieder
 - a. Wahl der regierenden Frau Hauptmann oder des regierenden Hauptmanns
 - b. Wahl der stillstehenden Frau Hauptmann oder des stillstehenden Hauptmanns
 - c. Wahl der weiteren fünf Mitglieder des Bezirksrats
 - d. Wahl der zwei Mitglieder der Rechnungsprüfungs-kommission und eines Ersatzmitglieds
 - e. Wahl des Mitglieds des Bezirksgerichts
 - f. Wahl der Vermittlerin oder des Vermittlers
 - g. Wahl der Mitglieder des Grossen Rats
(Ersatzwahl Angela Koller, Markus Stäger)

Steuerfuss

- 4. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2025
(aktuell: 20 %; Antrag Bezirksrat 18 %)

Sachgeschäfte

- 5. Sanierung / Ausbau Triebbernstrasse

Wünsche und Anträge

- 6. Entgegennahme von Wünschen und Anträgen

Bezirksmendlegemeinde Schwende

Im Anschluss an die Bezirksgemeinde findet die Bezirks-mendlegemeinde Schwende statt. Die Mendlegenossin-nen und Mendlegenossen sind zur Teilnahme eingeladen.

Traktanden:

- 1. Jahresbericht
- 2. Rechnungsablage 2024
- 3. Wahlen: Ersatzwahl Stefan Müller, Präsident
- 4. Entgegennahme von Anträgen
- 5. Allfälliges

Bezirksmendlegemeinde Rüte

Die Bezirksmendlegemeinde Rüte findet gemäss Statuten alle zwei Jahre statt.

Bezirksrat

Regierender Hauptmann

- **Albert Mösl**er, Bank- und Finanzfachmann
Möserwies 15, 9050 Appenzell Eggerstanden

Stillstehender Hauptmann

- **Sepp Manser**, Wirt / Koch
Scheregg 28 / Meglisalp, 9057 Weissbad

Mitglieder

- **Bruno Hehli**, Holzbaupolier
Schulhausstrasse 22, 9057 Schwende
- **Sepp Inauen**, Landwirt
Haslerstegstrasse 16, 9050 Appenzell
- **Sandra Wild-Wyss**, Wirtin
Schwendetalstrasse 97, 9057 Wasserauen
- **Patrik Koster**, eidg. dipl. Automobilkaufmann HFP
unterer Imm 10, 9050 Appenzell
- **Albert Rusch**, Bauunternehmer
Schönenbüel 45, 9050 Appenzell Steinegg

Grosser Rat

- **Daniel Inauen-Rechsteiner**, eidg. dipl. Küchen-chef / Produktionsleiter, Alpsteinstrasse 36,
9050 Appenzell
- **Sepp Manser**, Wirt / Koch
Scheregg 28 / Meglisalp, 9057 Weissbad
- **Angela Koller**, Juristin / RA
Eggerstandenstrasse 21, 9050 Appenzell
- **Patrik Koster**, eidg. dipl. Automobilkaufmann HFP
Nollenstrasse 30, 9050 Appenzell
- **Daniel Brülisauer-Assalve**, dipl. Wirtschaftsprüfer
Mooshaldenstrasse 19, 9050 Appenzell
- **Bruno Huber**, Betriebsökonom FH
Kreuzhof 3, 9050 Appenzell
- **Albert Neff-Rusch**, Landwirt
Fleckenmoos 1, 9050 Appenzell Steinegg

- **Romeo Premierlani**, Elektro-Ingenieur FH
Unterer Schöttler 17, 9050 Appenzell
- **Markus Stäger**, Telekommunikationsspezialist
Bäbelers 33, 9050 Appenzell Steinegg
- **Raphaël Brunner**, Leiter Bau und Immobilien
Scheregg 36, 9057 Weissbad
- **Jonny Dörig**, El. Ing HTL, Leiter Produktmanagement
Kronenhalde 3, 9058 Brülisau
- **Yvonne Fässler-Schwab**, Sachbearbeiterin Einkauf
Nollenstrasse 22, 9050 Appenzell
- **Sepp Inauen**, Landwirt
Haslerstegstrasse 16, 9050 Appenzell
- **Hans Dörig**, dipl. Elektroinstallateur
Schönenbüel 44, 9050 Appenzell Steinegg
- **Karl Inauen**, Zimmermann / Verwaltungsangestellter
Zidler 25, 9057 Weissbad
- **Esther Sutter-Manser**, Bäuerin / Lehrerin
Weissbadstrasse 122, 9057 Weissbad
- **Albert Mösl**er, Zertifizierter KMU Kundenberater SAQ
Möserwies 15, 9050 Appenzell Eggerstanden
- **Michael Koller**, Unternehmer
Neuhüsli 2, 9050 Appenzell Eggerstanden

Bezirksrichter

Pascal Neff, MLaw,
Schönenbüel 59, 9050 Appenzell Steinegg

Rechnungsprüfungskommission

- 1. Mitglied: **Benno Mock**, Treuhänder
Gass 14, 9050 Appenzell Steinegg
- 2. Mitglied: **Urs Rempf**ler, dipl. Betriebswirtschafter
Schöttlerstrasse 6, 9050 Appenzell
- Ersatz-Revisorin: **Pia Signer-Dobler**, Kauffrau
Böhlisjockes 1a, 9057 Weissbad

Vermittler

Thomas Mainberger, Schulleiter, Zidler 19, 9057 Weissbad

BEZIRKS-
GEMEINDE

Kurzprotokoll 3. Bezirksgemeinde vom 5. Mai 2024
Nach der musikalischen Einstimmung durch die Musikgesellschaft Brülisau und den Männerchor Alpstee Brülisau begrüsst Hauptmann Albert Mösler die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur dritten Bezirksgemeinde des Bezirks Schwende-Rüte.

Hauptmann Albert Mösler geht auf die wichtigsten Tätigkeiten und Begebenheiten im vergangenen Amtsjahr ein. Sämtliche bestehenden Ratsmitglieder haben ihr Ressort behalten. Das frei gewordene Ressort Finanzen hat Hptm Mösler übernommen. In der Leitung der Bezirksverwaltung kam es zu einem personellen Wechsel.

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2023 CHF 7'273'341, wovon das Anlagevermögen CHF 5'596'121 ausmacht. Die Jahresrechnung 2023 schliesst bei Aufwendungen von CHF 6'665'427 und Erträgen von CHF 6'679'951 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14'524 ab. Der Überschuss wird auf die neue Rechnung vorgetragen.



Die Steuereinnahmen liegen mit CHF 4'498'438 auf einem leicht höheren Niveau als erwartet. Durch die Steuersenkung um 3 Prozente ist mit tieferen Steuereinnahmen gerechnet worden.

Die Rechnungen der Feuerwehren Rüte und Schwende wurden innerhalb der Erfolgsrechnung des Bezirks geführt. Im Berichtsjahr 2023 sind ordentliche Abschreibungen von insgesamt CHF 20'500 sowie ausserordentliche Abschreibungen von CHF 12'000 enthalten. Die Feuerwehr Rüte schliesst bei Einnahmen von CHF 172'000 und Aufwendungen von CHF 215'786 mit einem Rückschlag von CHF 43'990 ab. Die Feuerwehr Schwende schliesst bei Einnahmen von 87'052 und Aufwendungen von CHF 86'250 mit einem Vorschlag von CHF 802 ab.

Die Stimmberechtigten genehmigen die Jahresrechnung 2023 des Bezirks Schwende-Rüte ohne Gegenstimme.

Der regierende Hauptmann Albert Mösler und der stillstehende Hauptmann Sepp Manser werden ohne Gegenstimme wiedergewählt. Bei den weiteren Bezirksräten liegt die Demission von Markus Stäger vor, sowie das Gesuch um Bewilligung der Demission nach zweijähriger Amtszeit von Albert Manser. Die grosse Mehrheit heisst das Gesuch gut und entlässt Albert Manser aus dem Amtszwang. Als Ersatz werden Patrik Koster, Appenzell und Albert Rusch, Steinegg gewählt. Die weiteren Bezirksratsmitglieder stellen sich erneut zur Verfügung und werden in ihrem Amt bestätigt.

BEZIRKS-
GEMEINDE

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission stellen sich erneut zur Verfügung und werden wiedergewählt.

Der bisherige Bezirksrichter David Inauen, wurde an der Landsgemeinde ins Kantonsgericht gewählt und steht daher nicht mehr zur Verfügung. Pascal Neff, Steinegg wird einstimmig als Mitglied des Bezirksgerichts für den Bezirk Schwende-Rüte gewählt.

Thomas Mainberger, Weissbad, wird als Vermittler des Bezirks Schwende-Rüte im Amt bestätigt.

Für die Mitglieder des Grossen Rats werden keine Gesamterneuerungswahlen durchgeführt. Für die demissionierenden Mitglieder, Ursi Dähler-Bücheler und Bruno Streule werden Albert Mösler, Eggerstanden und Michael Koller, Eggerstanden, in den Grossen Rat gewählt.

Der Steuerfuss wird auf Antrag des Bezirksrats einstimmig bei 20 % belassen.

Unter dem Traktandum Wünsche und Anträge äussert sich ein Bezirksbürger zur Situation in Brülisau bezüglich Liegenschaft Krone, den öffentlichen Toiletten und Camping. Weiter bringt er vor, dass Bauprojekte unterschiedlich stark reguliert würden. Gemeindeführer Albert Mösler geht auf das Votum ein und betont, der Bezirk Schwende-Rüte habe das in seiner Macht stehende getan, um die Liegenschaft Krone käuflich erwerben zu können. Er bietet einen weiterführenden Austausch zu den Themen an.

Hauptmann Mösler verabschiedet die abtretende Amtsträgerin und die abtretenden Amtsträger; die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bedanken sich mit langem Applaus. Ein weiterer Dank gilt den abgetretenen Rätinnen und Räten von Bezirks- und Grossrat, die in den Pandemiejahren 2020/2021 nicht anlässlich einer Bezirksgemeinde öffentlich verdankt wurden.

Albert Mösler erklärt die dritte Bezirksgemeinde Schwen-de-Rüte um 14.12 Uhr als geschlossen.

TÄTIGKEITS-
BERICHT

Der Bezirksrat tagte im vergangenen Amtsjahr an 25 ordentlichen Sitzungen. Daneben wurden in den einzelnen Ressorts weitere Sitzungen, Besprechungen, Verhandlungen und Augenscheine durchgeführt. Der Bezirksrat konstituierte sich für das vergangene Amtsjahr folgendermassen:

Ressort	Leitung
Hauptmannamt, Finanzen	Albert Mösler, reg. Hauptmann
Wanderwege, Liegenschaften (ab 2025)	Sepp Manser, stillst. Hauptmann
Strassen, Werkhof	Albert Rusch
Ortsplanung	Patrik Koster
Landwirtschaft, Flurstrassen	Sepp Inauen
Gewerbe, Sicherheit, Feuerwehr	Sandra Wild-Wyss
Baukommission, Liegenschaften (bis Ende 2024)	Bruno Hehli

Die beiden freigewordenen Ressorts Strassen/Werkhof und Ortsplanung wurden durch die neugewählten Bezirksräte Albert Rusch und Patrik Koster übernommen. Mit dem Beginn des Jahres 2025 wurde das Ressort Liegenschaften von Bruno Hehli an Sepp Manser übertragen.

HAUPTMANNAMT Albert Mösler

Der Bezirk Schwende-Rüte verzeichnete im Berichtsjahr einen Bevölkerungszuwachs von 0.64 Prozent, bzw. 39 Personen. Die Einwohnerzahl in Schwende Rüte beläuft sich per Ende 2024 auf 6'101 Personen.

Sportanlage Schaies / Freibad Forren Appenzell

Es ist erfreulich, dass die Sportanlage Schaies von den beteiligten Vereinen rege genutzt wird. Die Sportanlage bietet den Vereinen hervorragende Bedingungen für die Ausübung ihrer Aktivitäten. Durch das Buchungssystem können auch Privatpersonen Teile der Sportanlage nutzen z.B. Squash und Tennis. Im Berichtsjahr mussten keine grösseren Investitionen getätigt werden. Die Betriebsrechnung 2024 schliesst mit einem Defizit von rund CHF 280'000. Das Betriebsdefizit hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 50'000 erhöht. Die Betriebskommission dankt dem Bezirk Appenzell für die umsichtige Betriebsführung und den Vereinen für die konstruktive Zusammenarbeit. Das Freibad Forren Appenzell ist bereits über 20 Jahre alt. In den nächsten Jahren werden einige Investitionen in den Bereichen Wasserqualität und Sicherheit anfallen. Zusätzlich sind auch einige Attraktionen, die unsere Badi ausmachen, in die Jahre gekommen. Ersatzbeschaffungen sind in Planung.

Strassen/Werkhof

Erfreut darf der Bezirksrat orientieren, dass die umgesetzten Strassenbauprojekte und Strassensanierungen alle mindestens im Kostenrahmen, bei vier Projekten gar weit unter Budget, abgeschlossen werden konnten.

Die drei geplanten grösseren Projekte (Befigstrasse, Schwarzeneggstrasse und Triebbernstrasse) befinden sich noch in der Planungsphase. Die Umsetzung von mindestens einem Projekt per 2024 war vorgesehen, musste aber aus technischen Gründen verschoben werden.

Liegenschaften

Der von langer Hand vorbereitete, strategische Kauf der Swisscom Parzelle Nr. 1398.S mit dem darauf befindlichen Gebäude konnte abgeschlossen werden. Mit einem Kaufpreis von CHF 265'000 konnte das Bauland in der Kernzone für eine Entwicklung des Dorfes Weissbad gesichert werden. Der Kauf erfolgte im Januar 2025 und ist deshalb in der Rechnung 2024 noch nicht ersichtlich.

Weiteres

Der Bezirksrat hat sich mit folgenden Geschäften befasst:

- Strassen- und Wanderwegsanierungen inkl. Unwetter-schäden
- Ortsplanung (inkl. Kultur- und Schutzobjekte)
- Optimierung der Parkplatzsituationen und deren Bewirtschaftung
- Bezirksbeiträge für diverse Meliorationsprojekte, Schindelschirme und denkmalpflegerische Sanierungsobjekte
- Ersatz Rüstfahrzeug der Feuerwehr Rüte
- Investitionsplanung der Bezirksliegenschaften (Sanierung Innenausbau Jugendunterkunft, Sanierung Nasszelle Wohnung Dorf 20 Weissbad)
- Diverse Stellungnahmen zu Bau- und Ausnahmegewilligungsgesuchen
- Kantonale Projekte (Entwicklungskonzept Dorfkern, Gesamtverkehrskonzept und Tourismuspolitik) die in den Arbeitsgruppen weiterbearbeitet werden

TÄTIGKEITS-
BERICHT

STRASSEN/WERKHOF Albert Rusch

Im Jahr 2024/2025 wurden zahlreiche wichtige Arbeiten im Bereich der Infrastruktur und der Erschliessung durchgeführt. Dieser Bericht gibt einen Überblick über die wesentlichen Massnahmen, die zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur führen.

Strassen

Strasseninstandhaltungsmassnahmen

- Küechlmoos- und Mooshaldenstrasse: In diesen Bereichen wurden teilweise die Abdeckungen der Schächte erneuert. Zudem wurden die Randabschlüsse mit neuen Bindersteinen versehen und der Belag ergänzt, um die Verkehrssicherheit und die Lebensdauer der Strassen zu erhöhen.
- Böhlbüebli: Es wurde auf der ganzen Quartiertrasse ein definitiver Deckbelag eingebaut.
- Hirschbergstrasse: An die angrenzende Parzelle Rässes wurde die Strassensickerung saniert. Darüber hinaus wurden Vorbereitungen an der Strasse für eine geplante Überbauung getroffen.
- St. Anna und Nollenstrasse (erste Etappe): Hier wurden Teile der Tragschicht der Strasse erneuert und ein neuer Deckbelag eingebaut, um den Wasserablauf sicherzustellen.



Belagseinbau Triebbernstrasse, Weissbad



Möserwiesstrasse, Eggerstanden

TÄTIGKEITS-
BERICHT

- Triebnstrasse: Der Abschnitt von der Wart bis zur Holzschnitzelhütte Lehmen wurde mit einem Belagshocheinbau saniert, um die Strassenoberfläche zu optimieren und die Abflussverhältnisse zu verbessern.
- Möserwiesstrasse in Eggerstanden: In Zusammenarbeit mit verschiedenen Werken wurden Teile des Randabschlusses sowie die Strassensickerungen erneuert.
- Bergerstrasse (Parzelle Schlepfen): Ein Gschieberechen wurde vor dem Strassendurchlass eingebaut und das Strassenbankett wurde mit einer Stützmauer gesichert, um Erosion zu verhindern und die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Erschliessung des Glasfasernetzes

Die Firma Cablex war an verschiedenen Standorten im Bezirk aktiv, um das Gebiet mit Glasfaser zu erschliessen. Diese Massnahme trägt in der Zukunft zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur bei und ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern einen schnelleren und zuverlässigeren Internetzugang.

Unwetterschäden

Im Sommer wurde der Parkplatz Wasserauen leicht überschwemmt und an der Triebnstrasse im Bereich Wart wurde ein Bacheinlauf oberhalb der Strasse verstopft. Sonst blieb das Strassennetz von Unwetterschäden verschont.

In Aussicht stehende Bauprojekt

In diesem Jahr konnten nicht alle geplanten/vorgesehenen Bauprojekte umgesetzt werden, die zur Erhaltung unseres Strassennetz erforderlich sind. Der Bezirksrat ist bemüht, diese Bauprojekt in naher Zeit umzusetzen, sobald alle ausstehenden Formalitäten erledigt sind. Das Baugewerbe freut sich, wenn noch auszuführende Arbeiten später in Angriff genommen werden können.

Winterdienst

Im Winter 2024/2025 (bis Ende Februar 2025) ist nicht überdurchschnittlich viel Schnee gefallen, folglich musste nur wenig Schnee verladen und abgeführt werden, was sich finanziell positiv ausgewirkt hat. Das Werkhofteam und die extern beauftragten Winterdienstunternehmen sind stets bemüht, den gefallenen Schnee fristgerecht wegzuräumen. Es ist nicht immer einfach, allen Wünschen betreffend Zeitpunkt sowie Art und Weise der Räumung entgegenzuekommen. Der Winterdienst kann nicht immer vor dem Morgenverkehr abgeschlossen werden. Diese nicht ganz einfache Aufgabe wird von einzelnen Personen dann und wann verdankt, was das Team der Schneeräumung, das sich während 24/7 eine Pikettbereitschaft teilt, jeweils ausserordentlich freut.



Werkhöfe / Einrichtungen

Maschinen und Geräte

Im Sommer wurde ein neuer Kommunaltransporter beschafft, der ganzjährig für die anfallenden Arbeiten zur Verfügung steht. Seit Herbst 2024 ist im Bezirk Appenzell eine neue Strassenreinigungsmaschine im Einsatz. Diese wird auch im Bezirksområde Schwende-Rüte eingesetzt, wo die Bedienung durch die Werkhofmitarbeiter des Bezirks Schwende-Rüte erfolgt.

TÄTIGKEITS-
BERICHT

Werkhöfe

Im Winter 2024/2025 wurden die Werkhöfe Weissbad und Steinegg – soweit es möglich und sinnvoll ist – zusammengelegt. Der Hauptstandort ist im Sägehüsl, Steinegg. Für den Winterdienst und für allgemeine Unterhaltsarbeiten bleibt ein Stützpunkt im Werkhof Weissbad bestehen, damit ein Schneeräumungsgerät im Schwendetal stationiert bleiben kann und dieses rasch einsatzbereit ist.

PARKPLÄTZE

Albert Rusch

Verkehrsaufkommen

Die Bewirtschaftung der Parkplätze in Wasserauen konnte mit den Parkplatzmitarbeitenden, den Landwirtinnen und Landwirten zufriedenstellend bewältigt werden. Trotz der vielen Niederschläge reisten viele Touristinnen und Touristen mit dem Auto in die Wanderregion Alpstein an. Es kam an einigen schönen Wochentagen und Wochenenden zu Engpässen auf den bestehenden, befestigten Parkplätzen. An den Schönwettertagen konnten die Überlaufparkplätzen beansprucht werden, sodass grössere Engpässe vermieden werden konnten. Ein grosser Dank gebührt den Bodenbesitzern, die ihre Flächen zur Verfügung stellen. Ebenfalls ein riesiges Dan-



Verkehrsaufkommen in Wasserauen

keschön an unsere Parkdienstmitarbeitenden, welche ihre nicht immer dankbare Aufgabe perfekt und mit grossem Engagement ausführen. Sie schauen für Ordnung, Sauberkeit und haben viel Geduld mit den Gästen; ohne sie wäre die Bewirtschaftung schwer durchzuführen.

Projekte zusätzliche Parkplätze

Die Baubewilligung für die Parkierungsfläche im Bereich Baslers in Schwende wurde beantragt. Im Bewilligungsprozess verzögert der Rekurs eines Umweltverbandes den Zeitplan. Von Seiten Bezirk wäre es wünschenswert, wenn der Prozess zeitnah fortgeführt werden könnte.

WANDERWEGE

Sepp Manser

Das Jahr 2024 wird in vielerlei Hinsicht als turbulentes Jahr in Erinnerung bleiben. Die punktuell extremen Witterungseinflüsse und daraus resultierenden flexiblen Arbeitseinsätze erforderten rasches Handeln. Die etlichen Dankesworte von Einheimischen, Leistungsträgern und Gästen für das gut unterhaltene Wegnetz und die schnellen Reparaturen waren jedoch der Lohn hierfür.



Unwetterschäden am Wanderweg Wasserauen - Hütten - Seelalp

TÄTIGKEITS-
BERICHT

Das Appenzellerland mit dem Alpstein ist bekannt für seine schöne Landschaft und sein vielfältiges und bestens ausgebautes Wanderwegnetz. Alle Bezirke sind gefordert, dass auf ihrem Gebiet die Sicherheit und Zugänglichkeit gewährleistet wird, somit ist ein kontinuierlicher Unterhalt und Instandhaltung unerlässlich.

Im vergangenen Jahr wurden rund 2'880 Stunden in den Unterhalt und die Sanierung der Wanderwege investiert. Diese Arbeitsstunden umfassen nebst dem erwähnten Arbeitsvolumen auch ausserplanmässige Einsätze, die durch die unvorhersehbaren Unwetterereignisse erforderlich wurden. Die sich häufenden und intensiven Wetterereignisse haben zusätzliche Ressourcen in Anspruch genommen, um die Schäden schnellstmöglich zu beheben. Wegmacher Patric Hautle hat mit seinen Helfern rund 1'600 Stunden auf dem Wanderwegnetz des Bezirks Schwende-Rüte geleistet. Die übrigen 1'280 Stunden wurden von Bergwirten, Sennen und den Bergbahnangestellten meist in Fronarbeit geleistet. Diese Stunden seien herzlich verdankt, sie entlasten die Bezirksfinanzen enorm. Unvorhersehbare Ereignisse erfordern ein flexibles und reaktionsschnelles Handeln. Für diese Flexibilität und für die Bereitschaft, nebst den üblichen Arbeitsstunden Mehrleistung zu erbringen, gebührt allen Beteiligten grosser Dank.



Wanderweg Teufelskanzel

Finanziell belasten die verschiedenen Starkniederschläge das Wandwegkonto ausserordentlich mit ca. CHF 50'000. Vor allem im Bereich Wasserauen – Klein Hütten waren die Aufwendungen sehr gross.

Die Sicherheit auf dem Wanderwegnetz nimmt einen hohen Stellenwert ein. Nebst den bekannten Sicherungsseilen umfasst dieser Teil Felsräumungen, die Erstellung von Kunstbauten, Brückensanierungen, Zwischenmarkierungen und eine gute Signalisation. Dieser aufwendige Teil des Wegunterhalts wird objektiv nicht wahrgenommen. In diesen Bereich wird denn auch im kommenden Jahr vermehrt investiert. Alte Sicherungsseile werden ersetzt, absturzgefährdete Stellen werden gesichert und Stolperfallen auf Wanderwegen kontinuierlich beseitigt. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf den ordentlichen Unterhalt gelegt. Wiederum wird der Bezirk gefordert sein, die ihm zugewiesenen 51 % des gesamten Tal- und Bergwanderwegnetzes des Kantons zu unterhalten. Hinweise aus der Bevölkerung zur steten Optimierung der Wanderwege nimmt der Bezirksrat gerne entgegen.

ORTSPLANUNG

Patrik Koster

Im ersten Amtsjahr galt es anfänglich, sich in der Systematik der angefangenen Ortsplanungsrevision zurechtzufinden und sich einen Plan für die Weiterführung der Revision zurechtzulegen.

Revision Ortsplanung

Die Mitwirkungseingaben und die dazu gemachten Beschlüsse werden in die richtige Form für die Vorprüfung und die öffentliche Auflage gebracht. Bei den noch vorhandenen Baulücken werden die Zukunftsaussichten und mögliche Endszenarien festgelegt. Bei den definierten Kulturschutzgütern gilt es, Objektblätter zu erarbeiten, um später Überraschungen zu vermeiden. Bei den ersten

TÄTIGKEITS-
BERICHT

Auflagen der Naturschutzobjekte anderer Bezirke kam es zu einer Flut von Einsprachen. Diese Erkenntnisse werden in die Überarbeitung in unserem Bezirk einfließen und die Schutzplanung wird entsprechend angepasst.

Quartierpläne

In aktiver Bearbeitung ist im Moment der Quartierplan Schnetzlers. Nachdem alle Einsprachen erstinstanzlich behandelt wurden, ist der Bezirksrat guter Dinge, dass dieser Quartierplan demnächst seine Rechtskraft erreicht. Bei den bereits bestehenden Quartierplänen hat der Bezirk Schwende-Rüte eine Auslegeordnung gemacht. Einige Pläne werden wohl nur eine kleine Anpassung erfahren, um wieder mit der Baugesetzgebung übereinzustimmen. Andere werden in den nächsten Jahren revidiert, entwickelt, zusammengeführt oder – wo nötig – sogar neu erstellt.

Entsorgung

In enger Zusammenarbeit mit dem Bau- und Umweltdepartement des Kantons wurden im vergangenen Jahr die ersten Halbunterflurbehälter (HUFB) gesetzt. Nächstes Jahr werden wohl noch einige solche Entsorgungsmöglichkeiten folgen. Zusammen mit dem Amt für Umwelt und den übrigen Bezirken wurde auch die Finanzierung und die Zuständigkeiten der HUFB definiert. Der Hauptanteil der Gestehungskosten wird durch den Kanton über die Abwasserrechnung finanziert.

LANDWIRTSCHAFT / FLURSTRASSEN

Sepp Inauen

Naturschutz

Das vergangene Jahr hat alle, welche Naturschutzflächen bewirtschaften, gefordert. Die Wetterfenster waren kurz und das Befahren der Flächen war schwierig. In Absprache mit den Bezirken und der Fachstelle Naturschutz konnten die zwei definierten Schnittzeitpunkte 15. August

und 1. September ein paar Tage vorverlegt werden. Das Wetter hat bei beiden Ausnahmen extrem gut gepasst. Es herrschte eine stabile Lage, die das Bewirtschaften erleichterte, sodass von den Flächen trockenes Futter gewonnen werden konnte. Die geschützten Pflanzen konnten versamen, womit der geforderte Fortbestand gewährleistet werden kann.

Meliorationen

Auch dieses Jahr zeigte sich wiederum ein spannendes Jahr. Viele Projekte durften vom zuständigen Bezirksrat begangen und mit den Vertreterinnen und Vertretern von Bund, Kanton, Landwirtschaftsamt, Heimatschutz und Raumplanung beurteilt werden. Die Projekte waren von unterschiedlicher Grösse und Ausmass und konnten mit Beiträgen gemäss den gesetzlichen Vorgaben unterstützt werden, wobei nebst Bund und Kanton auch der Bezirk jeweils seinen finanziellen Teil zu entrichten hat.

Flurstrassen

Die Unterhaltsbeiträge in der Höhe von rund CHF 156'000 konnten an alle Berechtigten, welche die erforderlichen Kriterien erfüllt und ein Gesuch eingereicht haben, ausbezahlt werden.

Der Bezirksrat hatte erstmals die Aufgabe, eine Flurversammlung nach Art. 43 FlG abzuhalten. Dabei wurden die statutarisch vorgegebenen Organe neu bestellt. Ein im Januar deponiertes Gesuch um Neugründung einer Flurgenosenschaft wird nach den gesetzlichen Bestimmungen abgehandelt.

Zu allgemeinen Fragen zum Thema Landwirtschaft, Flurgenosenschaften und Meliorationen konnte Hilfestellung angeboten werden.

TÄTIGKEITS-
BERICHT

GEWERBE/SICHERHEIT Sandra Wild-Wyss

Im Bezirk verfügen aktuell 65 Personen mit ihren Betrieben über ein Gastgewerbepatent oder einer Bewilligung nach dem Gesetz über das Gastgewerbe und den Handel mit alkoholischen Getränken (GaG). Dazu zählen nebst den Wirtepatenten auch Patente für den Kleinhandel mit Spirituosen, Bewilligungen für Übernachtungen und das Wirten auf der Alp, Kioskbetriebe sowie Vereinswirtschaften. Für Verlängerungen der Polizeistunde gingen total 16 Gesuche von Patentinhaberinnen und -inhabern ein. Allen konnte entsprochen werden. Der Bezirksrat prüfte 54 Festwirtschaftsgesuche und erteilte die Bewilligungen mit entsprechenden Auflagen und nötigen Kontrollen.

Per Januar 2025 sind im Bezirk 387 Hunde gemeldet. Die Hundesteuern werden vollumfänglich zur Deckung der Unterhaltskosten in diesem Bereich aufgewendet.

Aufgrund von Verzögerungen und Anpassungen wird die autarke Alarmierung entgegen dem letztjährigen Bericht nun voraussichtlich im ersten Halbjahr 2025 eingeführt. Die budgetierten Kosten blieben unverändert. Eine Information an die Bevölkerung wird zu gegebener Zeit auf kantonomer Ebene erfolgen.



Alarmübung Rettungskorps Schwende

FEUERWEHR Sandra Wild-Wyss

Rettungskorps Schwende

Das letzte Jahr verlief für das Rettungskorps Schwende eher ruhig. Am Funkensonntag wurde das Rettungskorps zu einem Kellerbrand in einem Gasthaus aufgeboden. Es war zwar viel Rauch, aber kein Feuer und nur wenig Hitze vorhanden. Glücklicherweise konnte die Verkabelung der Leuchtreklame schnell als Ursache des Rauches lokalisiert und entfernt werden. Fast schon «traditionell» musste das Rettungskorps auch im letzten Jahr wieder am Abend des Bezirksgemeindeesonntags ausrücken. Diesmal handelte es sich lediglich um einen kleinen Ölwehreinsatz. Weiter wurde das Rettungskorps zu verschiedenen Einsätzen aufgeboden: mehrere Wasserwehreinsätze, Tragehilfe für die Ambulanz, Meldung über den Brand eines Wiesenbords – welcher sich aber als Fehlalarm herausstellte, da es sich um einen gemeldeten Funken handelte – und eine Personenrettung aus einer öffentlichen Toilette. Der aktuelle Mannschaftsbestand liegt bei 47 AdF (Angehörige der Feuerwehr).



Hauptübung der Feuerwehr Rüte in Brülisau

TÄTIGKEITS-
BERICHT

JUGENDKOMMISSION Bruno Hehli

Die diesjährige Jungbürgerfeier begann in der Turnhalle Haslen. Beim Morgenessen durften die Jahrgängerinnen und Jahrgänger mit Geburtsjahr 2006 gespannt der Rede des Landammanns Roland Inauen zuhören. Danach wurden fünf Gruppen gebildet, die bei den vorgängig ausgewählten Aktivitäten/Führungen teilnahmen. Zu den Aktivitäten in diesem Jahr gehörten die Führung im Kommandobunker Haslen, Pilateskurs, Besichtigung der Werkholz AG, Besichtigung der Köhlerei Mazonauer und eine Wanderung von Brülisau auf den Hohen Kasten. Das Essen und die nachträgliche Gründung des Jahrgängervereins 2006 fand auf dem Hohen Kasten statt. Von den Bezirken und dem Kanton gab es für alle Jahrgänger die teilgenommen hatten einen Pullover (Hoodie), den eine Vorkommission der Jahrgänger ausgearbeitet hatte.

LIEGENSCHAFTEN Bruno Hehli

Im Ressort Liegenschaften wurde dieses Jahr ein grosser Teil der Ausgaben für die Aufwertung der Jugendunterkunft in Weissbad aufgewendet. Im Frühling wurden neue Gerätschaften in der Küche angeschafft. Ein Kombiteamer ersetzt den defekten, alten Kippbräter und der in die Jahre gekommene Elektroherd wurde durch einen passenden Occasionsherd ersetzt. Der Kauf bzw. Ersatz vom Küchen- und Serviceinventar wird im Frühjahr 2025 abgeschlossen. Somit können die Nutzenden der Jugendunterkunft auf eine gute Infrastruktur zugreifen.

Feuerwehr Rüte

Auch die Feuerwehr Rüte blickt auf ein mehrheitlich ruhiges Jahr zurück. Es gab einige Aufgebote, glücklicherweise handelte es sich meist um kleinere Einsätze. Aufgrund der oft starken Stürme und Gewitter im letzten Jahr wurde die Feuerwehr Rüte fünf Mal zu Einsätzen wegen Hochwasser oder Sturmschäden aufgeboden. Dabei handelte es sich vorwiegend um Keller, welche mit Wasser gefüllt waren, Bäche, die über das Ufer traten und einen Baum, der die Strasse blockierte. Auch ein Holzunterstand sowie ein Hühnerstall wurden vom Sturm abgedeckt. In einem Fall musste wegen herumfliegender Dachteile die angrenzende Strasse für mehrere Stunden gesperrt werden, bis sich der Sturm abgeschwächt hatte. Weiter reichten die Einsätze von einem Ölunfall, einem gerissenen Gülleschlauch, über Nachbarschaftshilfe, dem Fehlalarm einer Brandmeldeanlage bis zu einem Verkehrsunfall und zwei Personenrettungen. Ein Einsatz betraf ein Kind, das die Hand in einer Maschine eingeklemmt hatte und beim zweiten Ereignis kollidierte ein Gleitschirmpilot mit einem Stalldach und blieb mit dem Schirm unter der Dachtraufe hängen. Der aktuelle Mannschaftsbestand liegt bei 72 AdF.

An dieser Stelle beiden Feuerwehren ein herzliches «vergölts Gott» für die Einsatzbereitschaft und grosse Motivation. Der Bezirksrat ist sehr froh, auf zwei tolle und bestens ausgebildete Mannschaften zählen zu dürfen.

TÄTIGKEITS-
BERICHT

Im Spätherbst stand die Auswechslung der Fenster am ganzen Gebäude und die neue Gestaltung des Aufenthaltsraums und Speisesaals im Erdgeschoss an. Die Isolation wurde ausgewechselt, was die Wärme- und Schalldämmung verbessert. Nun ist die Unterkunft auch für kleinere Feste attraktiv. Mit dem Ersatz der Fenster begann die energetische Sanierung des Gebäudes.

Im ehemaligen Bezirksgebäude in Weissbad (Dorf 20) wurde in der grösseren Wohnung das Badezimmer erneuert. In der aktuellen Bezirksverwaltung und dem Feuerwehrdepot an der Pöppelstrasse 14, Steinegg wird zusammen mit dem Schulrat Steinegg unter professioneller Begleitung der Fortbestand und anstehende Arbeiten gewissenhaft geplant. Beim Gebäude mit Werkhof und Mietwohnungen, Sägehüsl 2, Steinegg, ist der Ersatz der beiden Rundfenster und die nötigen Absturzsicherungen geplant. Ebenso kleinere Reparaturarbeiten in den Badezimmern.



Entfernen der alten Isolation



Ess- und Aufenthaltsraum nach der Neugestaltung

Im Frühjahr wird die Fassade des Gebäudes (ehemalige Post) Dorf 3 und des neu erworbenen Gebäudes Dorf 5 (ehemals Swisscom) leicht saniert.

Ein Dank gebührt der Verwaltung des Bezirks, welche sämtliche Reservationen der Jugendunterkunft, sowie das Vertrags- und Rechnungswesen betreut. Ausserdem ein grosser Dank an die Hauswartin und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich um die Reinigung und Abnahmen der Jugendunterkunft und den Unterhalt aller Bezirksliegenschaften kümmern.

BAUKOMMISSION [Bauverwaltung/Bruno Hehli](#)

Zu Beginn des Amtsjahres standen personelle Wechsel im Gremium der Bauverwaltung an. Für Sepp Meier (Feuerschau) kam neu ihr langjähriges Kommissionsmitglied Jan Baumann und für den im Bezirk Schlatt-Haslen zurückgetretenen Hauptmann Dominik Brülisauer, das neugewählte Mitglied René Rechsteiner.

Die Baukommission/Bauverwaltung Inneres Land AI hatte im Berichtsjahr 2024 insgesamt 564 Baugesuche zu bearbeiten und zu entscheiden, wovon 245 Gesuche auf Projekte im Gebiet des Bezirkes Schwende-Rüte (davon 71 im Gebiet der Feuerschaugemeinde) entfielen. Zur Bewältigung dieser Gesuche war die Abhaltung von insgesamt 24 Sitzungen der Baukommission notwendig. Von den 245 Baugesuchen hatten 126 Um-, An- oder Neubauten zum Gegenstand. Für die Erstellung von Solaranlagen bzw. Heizungsanlagen wurden 58 bzw. 61 Gesuche eingereicht. Im Berichtsjahr sind wiederum eine relativ grosse Anzahl Erdsondenheizungen und Photovoltaikanlagen erstellt worden. Diese schon seit einiger Zeit anhaltende Tendenz ist offenbar auf eine zunehmende Sensibilität der Bevölkerung für die Klimafrage, aber auch auf steigende Energiepreise zurückzuführen. Generell ist noch darauf hin-

zuweisen, dass im letzten Jahr im inneren Landesteil die Realisierung grösserer Bauvorhaben (Überbauung Rohr, Verkaufsgebäude der Genossenschaft Migros Ostschweiz) abgeschlossen werden konnten. Demgegenüber befinden sich derzeit allerdings auch einige umfangreiche Projekte noch im Bewilligungsverfahren, die durch zahlreiche Einsprachen blockiert sind.

Gesamtschweizerisch und auch bei uns ist festzustellen, dass die Einsprache – auch in teilweise aussichtslosen Fällen – vermehrt zu einem Mittel der Nachbarn geworden ist, die Verwirklichung unliebsamer Bauprojekte zu verhindern, zumindest aber möglichst lange hinauszuzögern und dadurch die Bauwilligen zu zermürben, in der Hoffnung, dass sie auf ihre Bauvorhaben verzichten oder diese anpassen. Damit wird das Institut der Baueinsprache missbräuchlich zweckentfremdet. Diese Unsitte ist nicht zuletzt auch darauf zurückzuführen, dass mit der im Jahre 2017 geänderten Rechtsprechung des Bundesgerichts die Kosten des Baueinspracheverfahrens – ausser bei offensichtlich missbräuchlicher Einspracheerhebung – nicht mehr dem unterlegenen Einsprecher auferlegt werden dürfen. Die erwähnte Praxisänderung wurde vom Bundesgericht mit dem Anspruch auf rechtliches Gehör des Einsprechenden begründet. Die neue Praxis ist jedoch in gewissen Kreisen auf Widerstand gestossen. Im Ständerat ist deshalb im Juni 2023 ein Postulat überwiesen worden, mit welchem der Bundesrat beauftragt wird, zu prüfen, ob die Raumplanungsgesetzgebung dahingehend angepasst werden kann, dass unterlegenen Einsprechern bei Bauvorhaben die Verfahrenskosten in einem massvollen Umfang auferlegt werden können.

Abschliessend ist noch darauf hinzuweisen, dass die Vorschriften, die bei der Planung und Beurteilung von Bauvorhaben zu beachten sind, stetig umfangreicher und komplexer werden. Diese, letztlich von der Mehrheit der Stimmbürgerschaft bzw. des Souveräns gewünschte bzw. gutgeheissene Entwicklung führt dazu, dass das Baube-

willigungsverfahren dadurch in rechtlicher Hinsicht nicht einfacher, sondern komplizierter und arbeitsintensiver wird. Insbesondere ist es angesichts dieser Tendenz eine Illusion zu glauben, mit Gesetzesrevisionen könne diesbezüglich eine Trendumkehr erreicht werden. Ein grosser Mehraufwand der Baubewilligungsbehörde ist auch auf den Umstand zurückzuführen, dass sich sowohl die Fachkommission Heimatschutz als auch die Fachkommission Denkmalpflege und Archäologie vermehrt mit umfangreichen Stellungnahmen zu Baugesuchen äussern, was wiederum zusätzliche Schriftenwechsel mit den Parteien (Gesuchsteller und allfälligen Einsprecher) bedingen. Im Weiteren müssen sich die Bauverwaltung und die Baukommission nach wie vor mit zahlreichen Projektanpassungen befassen. Aufgrund des Gesagten erhöht sich daher die Arbeitszeit, die für die Bearbeitung pro Fall benötigt wird, in einem nicht unwesentlichen Umfang.

RECHNUNG 2024

Die Bilanzsumme beträgt per 31.Dezember 2024 CHF 7'800'253.07, wovon das Anlagevermögen CHF 5'279'330.00 ausmacht.

Die Jahresrechnung 2024 schliesst bei Aufwendungen von CHF 6'811'547.23 und Erträgen von CHF 6'827'337.55 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15'790.32 ab. Der Überschuss wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Die Steuereinnahmen liegen mit CHF 4'880'422.07 und somit 7.8% höher als im Vorjahr. Die Steuereinnahmen sind erfreulicherweise um einiges höher ausgefallen als budgetiert.

In der Jahresrechnung 2024 sind ordentliche Abschreibungen von CHF 995'983.55 und zusätzliche Abschreibungen im Betrag von insgesamt CHF 550'925.90 enthalten. Das Ergebnis im Berichtsjahr ermöglicht uns, für die kommenden grösseren Sanierungsarbeiten bei Strassen und Gebäuden, sowie dem Freibad Appenzell, Rückstellungen zu bilden. Der budgetierte, jedoch noch nicht genutzte Betrag für die Sanierungen der Bezirksstrassen (Befig-, Schwarzenegg- und Triebbernstrasse), wurde ebenfalls in die Rückstellungen gebucht.

Da in den letzten Jahren diverse ausserordentliche Abschreibungen und Rückstellungen getätigt werden konnten, bantragt der Bezirksrat eine Steuerfusssentkung von 20% auf 18%.

Die Rechnungen der Feuerwehren Rüte und Schwende werden innerhalb der Erfolgsrechnung geführt. Im Berichtsjahr 2024 sind Abschreibungen von insgesamt CHF 47'990.85 enthalten sowie Rückstellungen von CHF 20'000.00 für das Rüstfahrzeug Sprinter. Bei der grössten Aufwandspositionen handelt es sich um Abschreibungen und die Rückstellung für die Fahrzeuge, die Aus- und Weiterbildung der AdF, sowie die Anschaffungen von Apparaten, Maschinen, Werkzeugen und Kleidung.

Die Investitionsrechnung weist bei einem Aufwand von CHF 1'230'118.60 und einem Ertrag von CHF 1'546'909.45 einen Ertragsüberschuss von CHF 316'790.85 aus. In den Fonds für die aktive Bodenpolitik wurden im Berichtsjahr CHF 100'000.00 eingelegt, dazu kamen die Erträge aus der Mehrwertabgabe.

Um die Transparenz in der Jahresrechnung zu erhöhen, werden die Vorjahreszahlen der Bilanz wieder aufgezeigt. Diese wurden nach der Fusion nicht mehr angegeben, da der Vergleich auf Grund verschiedener Kontenführung nicht sinnvoll ausgewiesen werden konnte. Zusätzlich werden die Rückstellungen mit den entsprechenden Veränderungen über die Bildung und Auflösung in einer separaten Aufstellung gezeigt.

Appenzell Steinegg, im März 2025
Namens des Bezirksrates Schwende-Rüte


Albert Möslér, regierender Hauptmann

Auf den folgenden Seiten sind für eine bessere Leserlichkeit jeweils gerundete Zahlen abgebildet.

BILANZ 2024

AKTIVEN	31.12.2023	31.12.2024
Flüssige Mittel & kurzfristige Geldanlagen	491'982	1'477'550
Debitoren/Forderungen	111'225	43'193
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'074'014	1'000'180
TOTAL UMLAUFTERMÖGEN	1'677'220	2'520'923
Wertschriften & langfristige Finanzanlagen	10	10
Fuhrpark & Maschinen	171'111	411'320
Liegenschaften/Gebäude	1'250'000	928'000
Tiefbauten/Strassen	4'175'000	3'940'000
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	5'596'121	5'279'330
TOTAL AKTIVEN	7'273'341	7'800'253

PASSIVEN	31.12.2023	31.12.2024
Laufende Verbindlichkeiten	1'192'526	1'078'519
Kontokorrent Kanton	435'679	155'857
Vorauszahlungen Strassen & Ortsplanung	66'356	62'415
Passive Rechnungsabgrenzung	9'401	60'630
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	1'703'963	1'357'421
Rückstellungen	3'140'061	3'711'252
TOTAL RÜCKSTELLUNGEN	3'140'061	3'711'252
Fonds aktive Bodenpolitik	590'680	690'680
Unterhalt Parkplatzbewirtschaftung (zweckgebunden)	575'481	761'954
Solidaritätsfond	33'949	33'949
Vortrag Vorjahre	1'214'683	1'229'206
Vorschlag Rechnungsjahr	14'524	15'790
TOTAL EIGENKAPITAL	2'429'317	2'731'580
TOTAL PASSIVEN	7'273'341	7'800'253

GESAMTRECHNUNG 2024

	Aufwand	Ertrag
ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'012'433	26'721
Legislative	29'701	
Exekutive	121'699	
Allgemeine Dienste	584'361	26'721
Verwaltungsliegenschaften	276'672	
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	425'245	347'663
Verkehrssicherheit	36'456	116'806
Feuerwehr Rüte	180'968	158'200
Feuerwehr Schwende	129'650	72'657
Feuerwehr Bezirk (Löschkostenbeiträge)	61'958	
Militärische Verteidigung	16'213	
BILDUNG	5'865	0
Musikschulen	5'865	
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	939'315	0
Denkmalpflege und Heimatschutz	8'870	
Bibliotheken	10'674	
Kultur, Übriges	7'517	
Sport	590'121	
Freizeit	322'133	
GESUNDHEIT	2'819	0
Lebensmittelkontrolle	2'819	
SOZIALE SICHERHEIT	17'467	0
Jugendschutz	16'337	
Fürsorge, Übriges	1'130	

	Aufwand	Ertrag
VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	3'304'155	1'416'403
Gemeindestrassen	2'295'841	949'745
Parkplätze, diverse	85'512	85'512
Parkplatz Wasserauen	348'210	348'251
Hundewesen	29'915	32'895
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	101'367	
Regional- und Agglomerationsverkehr	441'882	
Öffentlicher Verkehr, Übriges	1'428	
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	91'034	0
Friedhof und Bestattung	74'705	
Raumordnung	16'329	
VOLKSWIRTSCHAFT	482'482	0
Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	420'675	
Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh	57'507	
Tourismus	4'300	
FINANZEN UND STEUERN	546'524	5'036'551
Allgemeine Gemeindesteuern	95'106	4'815'667
Sondersteuern		64'755
Zinsen		1'679
Liegenschaften des Finanzvermögens	335'573	150'851
Übriger Finanzaufwand/ -ertrag	54	3'600
Zweckgebundene Zuwendungen	100'000	
Abschluss	15'790	
UMSATZ	6'827'338	6'827'338

RÜCKSTELLUNGSTABELLE 2024

	Bestand 31.12.2023	Auflösung	Bildung	Bestand 31.12.2024
STRASSENUNTERHALT UND -SANIERUNGEN	375'000	0	630'000	1'005'000
Strassenunterhalt und -sanierungen	375'000		630'000	1'005'000
PARKPLÄTZE	150'000	0	0	150'000
Parkplätze	150'000			150'000
MELIORATIONSKREDITE	357'732	0	40'000	397'732
Meliorationskredite	357'732		40'000	397'732
SANIERUNGEN	1'068'929	16'559	380'000	1'432'370
Kugelfänge	400'000	16'559		383'440
Infrastruktur und Liegenschaften	568'929		230'000	798'929
Freibad	100'000		150'000	250'000
BESTATTUNGEN UND FRIEDHÖFE	733'400	267'250	0	466'150
Bestattungen und Friedhöfe	733'400	267'250		466'150
FAHRZEUGE	160'000	100'000	20'000	80'000
Fahrzeuge	160'000	100'000	20'000	80'000
DIVERSES	295'000	175'000	60'000	180'000
Diverses	295'000	175'000	60'000	180'000
TOTAL	3'140'061	558'809	1'130'000	3'711'252

ABSCHREIBUNGSTABELLE 2024

	Bestand 1. Januar	Zu- / Abgang	Zwischentotal	Ordentliche Abschreibung	Zusätzliche Abschreibung	Bestand 31. Dezember
WERTSCHRIFTEN	10	0	10	0	0	10
Diverse Wertschriften	10		10			10
LIEGENSCHAFTEN/GEBÄUDE	1'250'000	0	1'250'000	202'000	120'000	928'000
Verwaltungsliegenschaften	160'000		160'000	20'000	50'000	90'000
Finanzliegenschaften	90'000		90'000	32'000	20'000	38'000
Sportanlage Schaies	1'000'000		1'000'000	150'000	50'000	800'000
TIEFBAUTEN/STRASSEN	4'175'000	906'919	5'081'919	733'984	407'935	3'940'000
Befigstrasse		3'289	3'289	3'289		
Bergerstrasse	140'000	29'160	169'160	150'134	19'026	
Böhlbüebli		30'060	30'060	1'612	8'448	20'000
Dorfstrasse ab Kreuzgarage	250'000		250'000	59'029	40'971	150'000
Eggerstandenstrasse	380'000		380'000	23'674	16'326	340'000
Egglistrasse Steinegg	490'000		490'000	26'763	13'237	450'000
Forrenstrasse	100'000		100'000	10'188	9'812	80'000
Gächtenstrasse		26'528	26'528	19'351	7'177	
Haslerstegbrücke	1'200'000	7'949	1'207'949	32'440	35'509	1'140'000
Herrenrütistrasse		15'086	15'086	15'086		
Hirschbergstrasse		122'721	122'721	11'956	10'765	100'000
Küechlimoosstrasse		60'149	60'149	6'235	13'915	40'000
Mooshaldenstrasse		121'292	121'292	8'803	12'489	100'000
Mosersweid inkl. Hostet	140'000		140'000	16'027	23'973	100'000
Möserwies		41'283	41'283	15'897	25'386	
Neuenalpstrasse	30'000		30'000	13'794	16'206	
Neuhüsli Eggerstanden	60'000		60'000	10'148	9'852	40'000
Nollenstrasse		51'640	51'640	13'000	8'640	30'000
Schönenbüel Quartierstrasse	145'000		145'000	34'373	20'627	90'000
Schwarzeneggstrasse	20'000	4'966	24'966	24'966		
Sitterstrasse	30'000		30'000	6'058	3'942	20'000
St. Anna-Strasse		58'712	58'712	4'748	3'964	50'000

ABSCHREIBUNGSTABELLE 2024

	Bestand 1. Januar	Zu- / Abgang	Zwischentotal	Ordentliche Abschreibung	Zusätzliche Abschreibung	Bestand 31. Dezember
Triebbernstrasse	110'000	334'082	444'082	182'189	61'894	200'000
Unterrainstrasse	840'000		840'000	33'160	26'840	780'000
Wolfsbühlstrasse	120'000		120'000	4'713	5'288	110'000
Zistli Quartierstrasse	120'000		120'000	6'352	13'648	100'000
FUHRPARK WERKHÖFE	0	255'400	255'400	25'000	10'000	220'400
Diverse Fahrzeuge Werkhöfe		255'400	255'400	25'000	10'000	220'400
FEUERWEHREN	171'111	67'800	238'911	35'000	12'991	190'920
Fahrzeuge	161'691	67'800	229'491	32'500	10'991	186'000
Motorspritzen	9'420		9'420	2'500	2'000	4'920
TOTAL	5'596'121	1'230'119	6'826'239	995'984	550'926	5'279'330



INVESTITIONSRECHNUNG 2024

	IST 2024		BUDGET 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
LIEGENSCHAFTEN/ GEBÄUDE	0	322'000	280'000	322'000
Verwaltungsliegenschaften		70'000	130'000	70'000
Finanzliegenschaften		52'000	150'000	52'000
Sportanlage Schaies		200'000		200'000
TIEFBAUTEN/ STRASSEN	906'919	1'141'919	1'130'000	995'000
Befigstrasse	3'289	3'289	100'000	27'000
Bergerstrasse	29'160	169'160		170'000
Böhlbüebli	30'060	10'060		10'000
Dorfstrasse ab Kreuzgarage		100'000		100'000
Eggerstandenstrasse		40'000		40'000
Egglistrasse Steinegg		40'000		40'000
Forrenstrasse		20'000		20'000
Gächtenstrasse	26'528	26'528		
Haslerstegbrücke	7'949	67'949		70'000
Herrenrütistrasse	15'086	15'086	50'000	16'000
Hirschbergstrasse	122'721	22'721		22'000
Küechlimoosstrasse	60'149	20'149		20'000
Mooshaldenstrasse	121'292	21'292		20'000
Mosersweid inkl. Hostet		40'000		40'000
Möserwies	41'283	41'283		
Neuenalpstrasse		30'000		
Neuhüsli Eggerstanden		20'000		20'000
Nollenstrasse	51'640	21'640	180'000	20'000
Schönenbüel Quartierstrasse		55'000		55'000
Schwarzeneggstrasse	4'966	24'966		
Sitterstrasse		10'000		10'000
Sonnenhalbstrasse			50'000	10'000
St. Anna-Strasse	58'712	8'712		10'000

INVESTITIONSRECHNUNG 2024

	IST 2024		BUDGET 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Trieberrnstrasse	334'082	244'082	750'000	185'000
Unterrainstrasse		60'000		60'000
Wolfsbühlstrasse		10'000		10'000
Zistli Quartierstrasse		20'000		20'000
FUHRPARK WERKHÖFE	255'400	35'000	0	35'000
Diverse Fahrzeuge Werkhöfe	255'400	35'000		35'000
FEUERWEHREN	67'800	47'991	0	54'920
Diverses Material	67'800	43'491		50'000
Fahrzeuge		4'500		4'920
TOTAL	1'230'119	1'546'909	1'445'000	1'406'920
RÜCK- /VORSCHLAG	316'791		-38'080	
TOTAL	1'546'909	1'546'909	1'406'920	1'406'920

VERGLEICH RECHNUNGEN UND BUDGETS

	IST 2023		BUDGET 2024		IST 2024		ABWEICHUNG BUDGET 2024 – IST 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ALLGEMEINE VERWALTUNG	949'775	48'951	830'000	32'000	1'012'433	26'721	182'433	-5'279
Legislative	40'935	5'523	40'000	10'000	29'701		-10'299	-10'000
Exekutive	119'451	451	140'000		121'699		-18'301	
Allgemeine Dienste	538'223	38'804	560'000	22'000	584'361	26'721	24'361	4'721
Verwaltungsliegenschaften	251'165	4'173	90'000		276'672		186'672	
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	398'926	415'631	351'000	340'000	425'245	347'663	74'245	7'663
Verkehrssicherheit	44'420	156'783	40'000	120'000	36'456	116'806	-3'544	-3'194
Feuerwehr Schwende	86'250	87'052	100'000	90'000	129'650	72'657	29'650	-17'343
Feuerwehr Rüte	215'786	171'796	160'000	130'000	180'968	158'200	20'968	28'200
Feuerwehr Bezirk (Löschwasserversorgung)	46'500		45'000		61'958		16'958	
Militärische Verteidigung	5'970		6'000		16'213		10'213	
BILDUNG	4'940	0	5'000	0	5'865	0	865	0
Musikschulen	4'940		5'000		5'865		865	
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	923'474	0	848'000	0	939'315	0	91'315	0
Denkmalpflege und Heimatschutz	7'969		30'000		8'870		-21'130	
Bibliotheken	10'891		11'000		10'674		-326	
Kultur, Übriges	6'427		7'000		7'517		517	
Sport	519'342		520'000		590'121		70'121	
Freizeit	378'846		280'000		322'133		42'133	
GESUNDHEIT	3'131	0	3'000	0	2'819	0	-181	0
Lebensmittelkontrolle	3'131		3'000		2'819		-181	
SOZIALE SICHERHEIT	16'759	0	20'500	0	17'467	0	-3'033	0
Jugendschutz	16'459		20'000		16'337		-3'663	
Fürsorge, Übriges	300		500		1'130		630	

BEMERKUNGEN ZU ABWEICHUNG BUDGET 2024 – IST 2024	BUDGET 2025	
	Aufwand	Ertrag
	910'000	24'000
Anpassung Buchungspraxis Legislative im Bereich Volksabstimmungen	30'000	
Verzögerungen in Projekten / Ressortleiterwechsel	140'000	
IT Infrastrukur und Nutzungsgebühren Amt für Informatik	610'000	24'000
Rückstellung für zukünftige Sanierungen über 170'000 nicht budgetiert	130'000	
	373'000	350'000
	40'000	120'000
Ausbildung im Brandhaus und Materialanschaffungen / Weniger Einsätze als im Vorjahr	110'000	80'000
20'000 Rückstellung für Rüstfahrzeug Sprinter	170'000	150'000
1. Hydrantenkontrolle nach Fusion, nicht budgetiert	45'000	
Unterhaltsanteile an verschiedenen Schiessständen	8'000	
	5'300	0
mehr beitragsberechtigte Musikschülerinnen und -schüler	5'300	
	913'000	0
Anträge Schindelschirm- und Denkmalpflegebeiträge schwierig zu budgetieren	15'000	
	11'000	
	7'000	
Rückstellung für Sanierungsbedarf Freibad Appenzell gebildet	600'000	
Unwetter Sommer 2024 und Rückstellungen für Wanderwege und Steg Hochmoor	280'000	
	3'000	0
	3'000	
	21'000	0
	20'000	
	1'000	

VERGLEICH RECHNUNGEN UND BUDGETS

	IST 2023		BUDGET 2024		IST 2024		ABWEICHUNG BUDGET 2024 – IST 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
VERKEHR & NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	3'154'599	1'318'533	3'062'000	1'160'000	3'304'155	1'416'403	242'155	256'403
Bezirksstrassen	2'212'924	805'722	2'100'000	750'000	2'295'841	949'745	195'841	199'745
Parkplätze diverse	125'865	125'865	80'000	80'000	85'512	85'512	5'512	5'512
Parkplätze Wasserauen	344'485	344'485	300'000	300'000	348'210	348'251	48'210	48'251
Hundewesen	38'472	33'653	32'000	30'000	29'915	32'895	-2'085	2'895
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	2'780		100'000		101'367		1'367	
Regional- und Agglomerationsverkehr	430'073		450'000		441'882		-8'118	
Öffentlicher Verkehr, Übriges		8'808			1'428		1'428	
Sonstige Transportsysteme			5'000				-5'000	
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	143'787	25'062	200'000	40'000	91'034	0	-108'966	-40'000
Friedhof und Bestattung	98'304		100'000		74'705		-25'295	
Raumordnung	45'483	25'062	100'000	40'000	16'329		-83'671	-40'000
VOLKSWIRTSCHAFT	436'201	448	480'000	0	482'482	0	2'482	0
Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	387'021		420'000		420'675		675	
Landwirtsch. Produktionsverbesserungen Vieh	44'880	448	55'000		57'507		2'507	
Tourismus	4'300		5'000		4'300		-700	
FINANZEN UND STEUERN	648'359	4'871'327	373'500	4'601'000	546'524	5'036'551	173'024	435'551
Allgemeine Bezirkssteuern	87'520	4'439'962	90'000	4'400'000	95'106	4'815'667	5'106	415'667
Sondersteuern		58'476		50'000		64'755		14'755
Zinsen	14'199	938	20'000	1'000		1'679	-20'000	679
Liegenschaften des Finanzvermögens	231'481	167'735	150'000	150'000	335'573	150'851	185'573	851
Finanzvermögen, Übriges	200'636	204'217	3'000		54	3'600	-2'946	3'600
Zweckgebundene Zuwendungen	100'000		100'000		100'000			
Abschluss (Erfolg)	14'524		10'500		15'790		5'290	
UMSATZ	6'679'951	6'679'951	6'173'000	6'173'000	6'827'338	6'827'338	654'338	654'338

BEMERKUNGEN ZU ABWEICHUNG BUDGET 2024 – IST 2024	BUDGET 2025	
	Aufwand	Ertrag
	3'110'000	1'340'000
Rückstellungen Strassensanierungen, Strassenprojekte noch in der Planungs- und Bewilligungsphase	2'100'000	900'000
Übertrag auf den Fonds PP Bewirtschaftung zweckgebunden	80'000	80'000
Übertrag auf den Fonds PP Bewirtschaftung zweckgebunden	330'000	330'000
	30'000	30'000
Rückstellung für Massnahmen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG)	100'000	
Abgeltung Fahrplanjahr 2024	450'000	
Ersatzmassnahmen (Transporte) Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG)	20'000	
Budgetposition aus Fusionsjahr, wird künftig nicht mehr verwendet		
	125'000	40'000
	45'000	
Verzögerung Revision Ortsplanung, Schutzabkärungen / Verzögerung Ertrag aus Vorauszahlung Quartierplan	80'000	40'000
	484'300	0
	420'000	
	60'000	
Kollektivbeitrag Appenzellerland Tourismus AI	4'300	
	362'900	4'553'500
Auswirkung allfällige Reduktion Steuersatz um 2 %	84'000	4'350'000
Handänderungssteuer schwierig zu budgetieren		50'000
Unterhaltsarbeiten an der Jugendunterkunft Weissbad und Reparaturen an Mietliegenschaften	150'000	150'000
		3'500
Einlage Fonds für aktive Bodenpolitik	100'000	
	28'900	
	6'307'500	6'307'500

REVISIONS-
BERICHT

Bericht der Rechnungsprüfungskommission
an die Bezirksgemeinde des Bezirk Schwende-Rüte

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die vorliegende, auf den 31. Dezember 2024 abgeschlossene Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Laufender Rechnung und Investitionsrechnung geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte in der Art und Weise, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mit Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

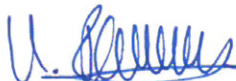
- Gemäss unserer Beurteilung haben wir festgestellt, dass
- die Bilanz, die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
 - die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
 - die Bestimmungen des Reglements über den Fonds für eine aktive Bodenpolitik eingehalten wurden

Aufgrund der vorliegenden Prüfungsergebnisse beantragen wir der Bezirksgemeinde, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Appenzell, 7. März 2025



Benno Mock



Urs Rempfler

Die grundsätzlichen Bestimmungen zur Durchführung der Bezirksgemeinde und der Wahlen finden sich im kantonalen Recht. So erhalten sowohl die Kantonsverfassung (GS 101.000) als auch die grossrätliche Verordnung über die Landsgemeinde und die Gemeindeversammlungen (VLGV; GS 160.410) entsprechende Regelungen.

Die Wahlen erfolgen wie an der Bezirksgemeinde üblich mit offenem Handmehr (Art. 5 Abs. 1 VLGV). Gewählt ist, wer die Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigt. Bei mehreren Kandidaten wird ausgemehrt, wobei bei eindeutigen Verhältnissen mehrere Personen pro Wahlgang aus dem Wahlverfahren entlassen werden können (Art. 9 VLVG).

Ersatzwahlen

Aufgrund von Demissionen sind Ersatzwahlen für zwei Mitglieder des Grossen Rats (Angela Koller und Markus Stäger) nötig.

Die Grossrätinnen und Grossräte sind – im Gegensatz zu den anderen Behördenmitgliedern – für vier Jahre gewählt und müssen sich dieses Jahr keiner Neuwahl unterziehen.



SACHGESCHÄFTE

SANIERUNG/
AUSBAU
TRIEBERN-
STRASSE

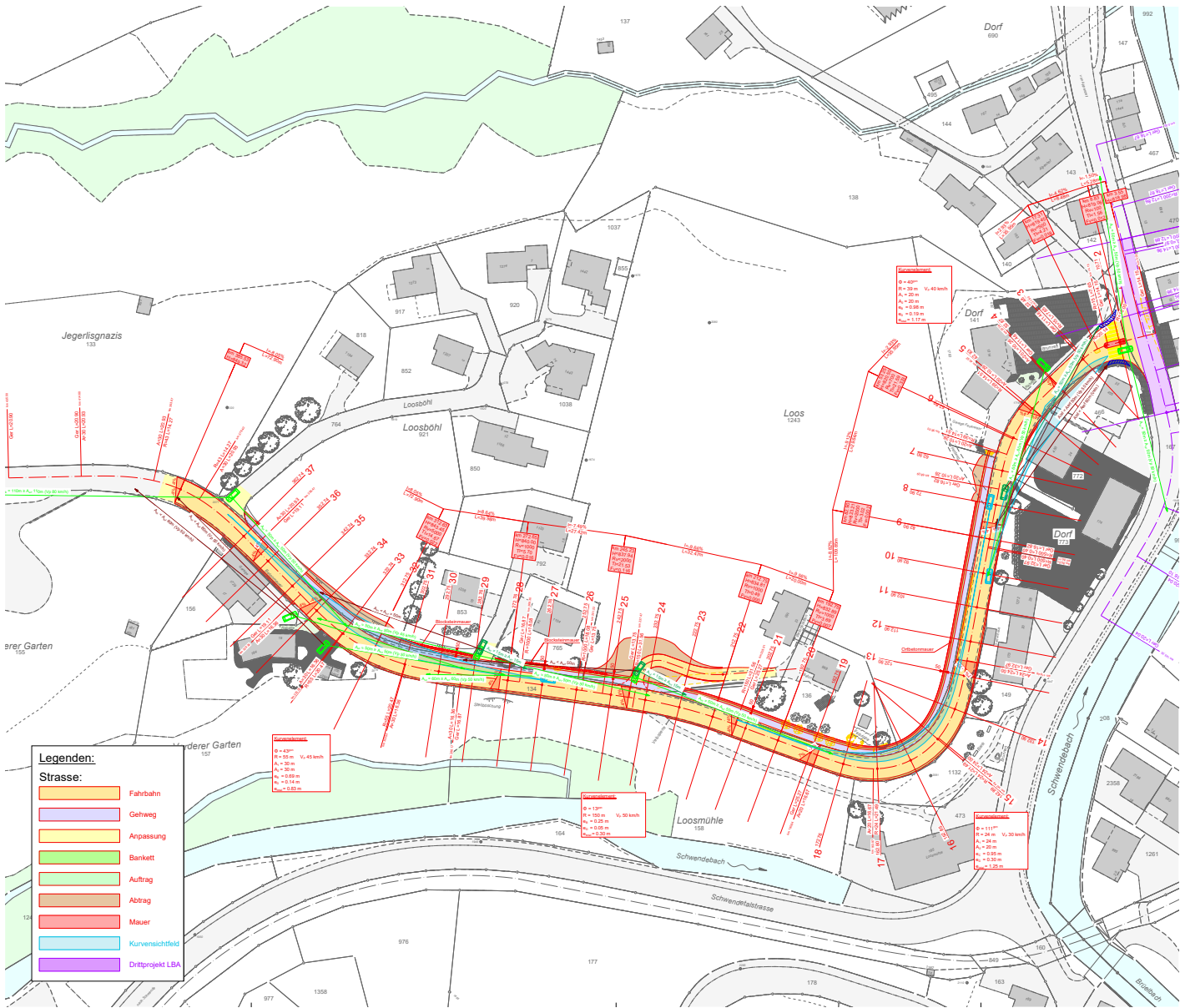
Die Trieberrnstrasse im Abschnitt Dorf bis Loosbühl ist sanierungsbedürftig. Die im Jahr 1959 erstellte Stützkonstruktion im Bereich «Loosrank» ist ebenfalls sanierungsbedürftig. Des Weiteren weist der Strassenabschnitt diverse Sicherheitsdefizite in der Breite, der Sicht, der Fussgängerführung sowie für die bergauffahrenden Fahrräder auf. Der Bezirk Schwende beauftragte die Hersche Ingenieure AG im Jahr 2021 damit eine Projektstudie auszuarbeiten in der verschiedene Sanierungs- und Ausbauvarianten geprüft werden sollen. In der besagten Projektstudie wurden insgesamt sechs Varianten verglichen von welchen drei detaillierter betrachtet wurden. Der Bezirk Schwende entschied sich im April 2022 für eine Variante auf dessen Basis wiederum die Hersche Ingenieure AG das vorliegende Vorprojekt ausarbeitete.

Ziel des Strassenausbaus ist es, die Strassen entsprechend ihrer Klassierung auszubauen und somit auch in Kurven den Begegnungsfall Personenwagen/Lastwagen abzudecken sowie die Sicherheitsdefizite bezüglich Sicht, Fussgängerführung und Fahrradführung so weit als möglich zu eliminieren. Des Weiteren ist eine Optimierung des Strassenaufbaus im Sinne der Werterhaltung und zur Verbesserung des Oberflächenabflusses vorgesehen. Der Ausbau macht den Neubau und die Erweiterung der Stützkonstruktion im Bereich «Loosrank» nötig. Die Verbeiterung in Kurven sowie insbesondere die Erstellung des Trottoirs führen zu Landerwerb. Mit den betroffenen Grundeigentümern wurden bereits positive Vorgespräche geführt. Vereinzelt sind auch Landabtausche vorgesehen, was – zusätzlich zu der erweiterten Verkehrsfläche – auch weitere Anpassungen des Zonenplans nach sich zieht.

Zur Erfassung der geologischen Verhältnisse wurden geologische Untersuchungen durchgeführt, welche ein heterogenes Bild der Schichtaufbauten, namentlich des Felsverlaufs, zeigen. Weiter zeigen die Untersuchungen, dass örtlich mit Hangwasser zu rechnen ist. Bei den weiteren Projektschritten sind die Untersuchungen örtlich zu ergänzen. Die schwierigen geologischen Verhältnisse wurden in der Ermittlung der Anlagekosten pessimistisch berücksichtigt.

Mit dem Landesbauamt Appenzell Innerrhoden wurde bereits die Optimierung des Einlenkers in die Kantonsstrasse besprochen. Die Optimierung wurde im Vorprojekt bereits berücksichtigt, diese wird bei einer Ausführung aber als Drittprojekt durch das Landesbauamt realisiert. Die Klärung von weiteren Bedürfnissen der Werke oder der öffentlichen Kanalisation ist Teil der weiteren Projektphasen.

Der Bezirk Schwende-Rüte ersucht die Bezirksgemeinde um eine Krediterteilung für den Ausbau der Trieberrnstrasse im Bereich Dorf bis Loosbühl in der Höhe von CHF 2.97 Mio.



Situationsplan Sanierung/Ausbau Trieberrnstrasse

BEZIRKSMENDLE SCHWENDE

JAHRES-
RECHNUNG
2024

Erfolgsrechnung per 31.12.2024

Aufwand	
Steuern 2024	688.00
Perimeterbeitrag 23/24	173.40
Löschkostenbeiträge	300.00
Bezirksmendle Rüte, Pachtzins	1'544.00
Appenzeller Versicherung	7'472.95
Verwaltungskosten & Spesen	2'295.00
Unterhalt Höhenweg, Hohe Hirschbergstrasse 7	16'192.20
Unterhalt Mendlebächli, Bergerrainstrasse 2, inkl. Neubau Remise	102'031.00
Zins Fester Vorschuss	12'704.90
KB Bankspesen	65.30
	143'466.75

AKTIVEN

APPKB Kontokorrent Konto 31.12.2024 33'463.50

PASSIVEN

Fester Vorschuss örK Kto. 637.182-726 500'000.00
Fester Vorschuss örK Kto. 637.182-753 100'000.00

Ertrag	
Zentralmendle Ausschüttung an Bezirksmendle	5'000.00
Pachtzinsen Liegenschaften	36'283.85
Pachtzinsen Mendleteile	1'825.00
Mietzinsen Wohnhaus Mendlebächli	16'800.00
Mietzinsen Wohnhaus Höhenweg	11'200.00
Zentralmendle Anteil Parkplatzmiete	3'882.60
Lokalmiete Milchzentrale Mendlebächli	400.00
Steuern Rückerstattung def. Steuer 2022	2'217.00
Gebäudeversicherung Auszahlung Schadenfall	44'887.60
Kantonalbank Zinsen	53.55
	122'549.60
Mehrausgaben	20'917.15
	143'466.75

Guthaben am 31.12.2023 54'380.65
Schulden am 31.12.2023 600'000.00

Guthaben am 31.12.2024 33'463.50
Schulden am 31.12.2024 600'000.00

Geführt von Monika Fritsche-Ulmann, Lichtersbach Unterrain, 9050 Appenzell

Revisorenbericht Jahresrechnung 2024 der Bezirksmendlegemeinde

Die Unterzeichnenden haben die Jahresrechnung 2024 der Bezirksmendleverwaltung Schwende geprüft.
Wir bestätigen, dass die Buchhaltung sauber geführt wird und alle Bestände richtig ausgewiesen sind.

Die Revisoren, Appenzell, 4. Februar 2025

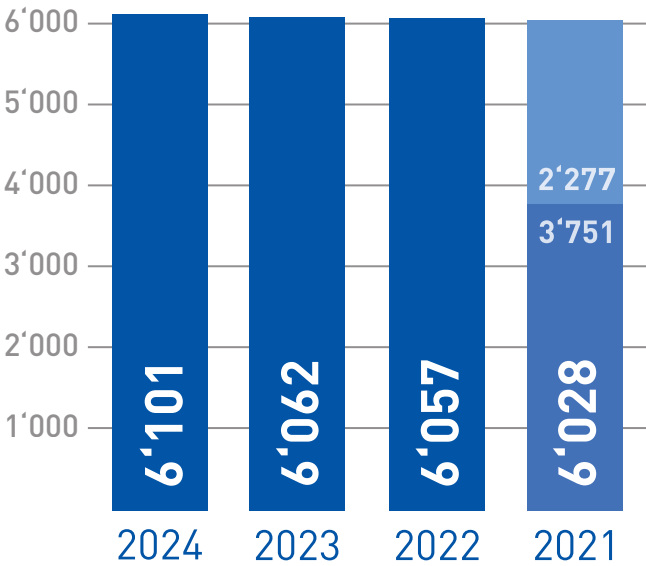

Fredy Graf


Karl Inauen

KENNZAHLEN BEZIRK SCHWENDE-RÜTE



FLÄCHE



BEVÖLKERUNG

REVISIONS-
BERICHT



BEZIRK
SCHWENDE-RÜTE

Bezirk Schwende-Rüte

Bezirksverwaltung

Pöppelstrasse 14

9050 Appenzell Steinegg

071 788 99 30

info@schwende-ruete.ai.ch



**WIR FREUEN UNS,
SIE PERSÖNLICH BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN.**